

- 1 Erasmus+-Akkreditierung
- 6 Musical
- 12 Jugend Musiziert



- 21 Sankt Petri wird 450 Jahre alt
- 23 Interview mit dem Königlichen Patron Kjeld Hillingsø
- 26 Brief von Pastor Markus Löwe

PETRIPOST

1 / 2024 MÄRZ APRIL MAI





Fest verwurzelt – in Geschichte, Stadt und Gegenwart

Sankt Petri wird 450 Jahre alt

Liebe Gemeinde,

in weniger als einem Jahr ist es so weit: Unsere Kirchengemeinde wird 450 Jahre alt. Am 20. Februar 1575 erließ König Frederik II. die ersten königlichen Privilegien für die Sankt Petri Gemeinde mit der Genehmigung, die Sankt Clara Klosterkirche zu benutzen. Am 31. März 1575 erhielt der deutsche Schulmeister zu Kopenhagen, Theophilus Neovinus, Befehl, mit einigen seiner Schüler an Sonn- und Feiertagen in der deutschen Kirche zu singen – das war die Geburtsstunde der Sankt Petri Schule. 1585 übergab Frederik II. der Gemeinde die Sankt Peders Kirche, die fortan Sankt Petri genannt wird.

Nun fangen wir an, uns warm zu laufen: Unsren 449. Geburtstag feiern wir mit einem Festgottesdienst am Palmsonntag, den 24. März 2024. Als Festpredigerin konnten wir die Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein gewinnen, Nora Steen. Sie ist auch zuständig für die deutschen Gemeinden in Nordschleswig und insofern wie wir eine deutsch-dänische Brücke.



Bischöfin Nora Steen wird mit uns den 449. Gemeindegeburtstag feiern, hier ein Foto unseres letzten Treffens beim dänisch-deutschen Pastorenkonvent.

Und wir planen zahlreiche Projekte, für die wir Euch gewinnen möchten. Ja, Ihr, liebe Gemeinde, seid dabei von entscheidender Bedeutung. In den nächsten anderthalb Jahren haben wir gemeinsam einen schönen, aber auch gewaltigen Kraftakt zu stemmen: im November 2024 wird ein neuer Gemeinderat gewählt, im Februar 2025 eine neue Pfarrperson und am 1. Januar 2025 startet unser 450-jähriges Jubiläumsjahr.

Wir haben das große Glück und Segen gehabt, dass eine ältere Dame unserer Gemeinde, Birgit Giselinde Clausen, unsere Gemeinde als Erbin eingesetzt hatte.

Giselinde, wie sie genannt wurde, wurde kurz nach Kriegsende am 16. Juli 1945 in Deutschland geboren, kam als Kind nach Dänemark und verstarb am 5.11.2021 im Alter von 76 Jahren. Bei ihrer Beisetzung am 19. November 2021 waren außer dem Bestatter nur wir Mitarbeiter – Jonathan, Stefan, Oksana und ich – anwesend, da Giselinde sehr zurückgezogen gelebt hatte. Möge sie in Frieden ruhen.

Dank ihres großzügigen Vermächtnisses sind wir in der Lage, einerseits Geld für schlechte Zeiten zurückzulegen, und andererseits in unsere Gemeinde zu investieren. Das erste sichtbare, bzw. hörbare Ergebnis ist die Lautsprecheranlage, die wir zum einen einer Spende unseres Gemeindemitgliedes Wulf Wätjen und zum anderen Teil einem Beitrag aus der Erbschaft zu verdanken haben. Eine neue Plakette neben der Kanzel erinnert an diese großzügigen Menschen.



Nun haben wir uns auf den Weg gemacht, um weitere Finanzierungsquellen für unser Jubiläum zu erschließen, denn nachhaltiges Wirtschaften ist uns im Gemeinderat sehr wichtig. So hat die Deutsche Botschaft für unser Jubiläum beim Auswärtigen Amt Mittel beantragt und wir selber werden einen Antrag bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) stellen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Ihr Lust und Zeit hättet, uns bei den folgenden Aktivitäten entweder durch Tatkraft oder eine gezielte Spende zu unterstützen:

1. Dauerausstellung im Christian V.-Saal. Der Christian V.-Saal wird jede Woche von hunderten von Menschen genutzt – sei es beim Kirchencafé, durch die Sankt Petri Kinder- und Jugendchöre, Vorträge der Dansk-Tysk Selskab, Konzerte der Deutschen

Botschaft, die Konfirmand:innen und viele andere mehr. Zum 400. Jubiläum, 1975, hatte das Gemeinderatsmitglied Wulf Wätjen eine Ausstellung konzipiert, deren Tafeln noch im Keller erhalten sind. Nach der Abhängung im Zuge der Renovierung im Jahr 2000 ist dieser wichtige Ort der deutsch-dänischen Geschichte etwas gesichtslos. Nun wollen wir gerne eine neue Dauerausstellung konzipieren und benötigen dazu Eure Mithilfe: Es soll eine **Geschichts-AG** geben, die sich zwischen Ostern und Beginn der Sommerferien immer am 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr im Bugenhagensaal trifft, also am 3.4., 1.5. und 5.6., um diese Ausstellung zu konzipieren. Jede:r ist herzlich willkommen!

2. Festschrift: Wie schon zu den letzten Jubiläen, soll es auch zu diesem Jubiläum eine Festschrift geben. Den Lesegewohnheiten der heutigen Zeit entsprechend versehen mit vielen schönen Bildern aus den vergangenen Jahrhunderten und der Gegenwart. Als Autorin konnten wir Kerstin Gräfin von Schwerin gewinnen, die bereits mehrere Publikationen zur Geschichte Sankt Petris veröffentlicht hat. Nun die Frage: Wer von Euch hat **Fotos** aus den letzten Jahrzehnten, z.B. von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Jubiläen oder andere tolle Dinge? Interessant wäre es auch, wenn jemand noch spannende **Artikel** hat, die einen Beitrag darstellen könnten. Bitte gebt diese im Original in einem beschrifteten Briefumschlag im Kirchenbüro oder bei Rajah ab, so dass der Grafiker sie professionell scannen kann. Danach erhaltet Ihr sie selbstverständlich unversehrt zurück.

3. Möblierung: Unsere Möbel im Christian V.-Saal und im Bugenhagensaal sind in die Jahre gekommen, die Tische haben teilweise Löcher, die Bepolsterung ist etwas abgenutzt.

Vor Jahren haben wir dafür die **Spende+X** gesammelt, das, 74.000 Kronen, nehmen wir nun als Grundstock. Außerdem haben wir von der EKD erfahren, dass sie dies finanziell fördern würde.

Wenn Ihr dies unterstützen möchtet, z.B. durch eine Tisch-Spende, Stuhl-Spende oder auch nur eine Stuhlbein-Spende, würden wir uns freuen. Wir holen gerade Angebote ein und eröffnen dann diese Spendenaktion mit der nächsten PetriPost. Ab dann wird es "Stuhl-", "Tisch-" oder "**Stuhlbeinpatenschaften**" ab 1.000 Kronen geben, für die dann Urkunden ausgestellt werden.

Ihr seht, wir sind voll im Gange. Nachdem wir bei drei Gemeindeveranstaltungen Euch nach Ideen und Hilfsangeboten gefragt haben, planen wir nun außerdem u.a. einen Festgottesdienst mit königlicher Beteiligung, eine Gottesdienstreihe mit ehemaligen Pastoren, einen Profilmovie über Kirche und Gemeinde und vieles andere mehr.

All unser Tun steht unter dem Leitgedanken aus Psalm 127: "Wenn der HERR nicht das Haus baut, dann ist alle Mühe der Bauleute umsonst. Wenn der HERR nicht die Stadt bewacht, dann wachen die Wächter vergeblich. Ihr steht frühmorgens auf und gönnt euch erst spät am Abend Ruhe, um das sauer verdiente Brot zu essen. Doch ohne Gottes Segen ist alles umsonst! Denen, die er liebt, gibt Gott alles Nötige im Schlaf!"

So beten wir um Gottes Beistand, den Gott unserer Gemeinde in den vergangenen 449 Jahren hat zukommen lassen, für die nächsten Jahre und Jahrhunderte.

Wir werden die Gemeinde natürlich über den weiteren Planungsverlauf auf dem Laufenden halten!

Wir freuen uns riesig.

*Rajah, Hauptpastorin &
Stefan Reinel, Gemeinderatsvorsitzender*

Am Sonntag, dem 16. März 1975, fand aus Anlass des 400-jährigen Bestehens der St. Petri Gemeinde ein Festgottesdienst in der Kirche statt.



Christine Margrethe in Einkommen St. Petri Gottesdienst (1975) an dem Sonntag, dem 16. März 1975

Zum kleinen Bild auf der Vorderseite der PetriPost:

Unterstützung zum großen Jubiläum durch die EKD und die Deutsche Botschaft: Oberkirchenrat Frank-Dieter Fischbach, Referatsleitung Nord- und Westeuropa im Kirchenamt der EKD, und Botschafter Professor Dr. Pascal Hector, mit Hauptpastorin und Vorsitzendem des Gemeinderates



Interview mit dem Königlichen Patron Kjeld Hillingsø



Im Jahre 1616 ernannte der dänische König Christian IV. Christian Friis zum ersten königlichen Patron von Sankt Petri Kopenhagen. Der Vater Christians IV., Frederik II., hatte eine Generation zuvor, im Jahre 1575, der Gründung der deutschsprachigen Sankt Petri Kirche und der mit ihr verbundenen Sankt Petri Schule den Weg bereitet. 41 Jahre später hielt es sein Sohn Christian IV. vor dem Hintergrund der gewachsenen Gemeinde und der größer gewordenen Schule für angezeigt, die Position eines Bindegliedes zwischen Königshaus und Gemeinde zu schaffen. Sankt Petri bekam seinen ersten Patron, der damals noch die finanzielle Aufsicht über Gemeinde und Schule ausübte. 400 Jahre später gehört zum Amt des königlichen Patrons von Sankt Petri zwar nicht mehr die finanzielle Aufsicht, aber der Patron ist weiterhin das wichtige Bindeglied zwischen Sankt Petri und dem Königshaus.

Kjeld Hillingsø ist seit 2007 Patron von Sankt Petri. Er begann seine Karriere in der Marine und wurde 1993 Generalleutnant und Chef des Einheitskommandos für den nördlichen Teil der Zentralregion der NATO (BALTAP) und Befehlshaber des Operativkommandos der Verteidigung. Er wurde 1995 pensioniert.

Kjeld ist mit Birgitta Hillingsø verheiratet, die mit Königin Margrethe II. zusammen als einzige Mitschülerin die Oberschule besuchte, und Vater der Schauspielerin Ellen Hillingsø und des früheren Vorsitzenden der Ärzte ohne Grenzen, des Arztes Jens Hillingsø.

Lieber Kjeld, wie wurdest Du königlicher Patron? Wer fragte Dich, was geschah damals?

Zwei Mitglieder des Gemeinderates, Dieter Eggers, der damalige Vorsitzende, und Horst Kraft, der Schatzmeister, sprachen mich an im Jahr 2007. Dann sprach ich mit der Königin und sie war einverstanden.

Was bedeutet es für Dich, königlicher Patron zu sein?

Erstens, es ist eine sehr große Ehre für mich. Zweitens, eine gute Gelegenheit, deutsch zu sprechen und deutsch zu hören. Drittens, die Seiten der deutsch-dänischen Beziehung kennen zu lernen, die ich vorher nicht kannte. Das Militärische war mir bekannt, das Zivile kannte ich nur als Tourist und durch meine Familie. Es ist eine Möglichkeit, in die deutsche Kultur hineinzuschauen.

Wie siehst Du die Beziehung zwischen Sankt Petri und dem Königshaus – in der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft?

Sankt Petri ist eine königliche Erfindung. Die königliche Familie wollte mit den Deutschen zu tun haben und diese hatten sehr viel für Dänemark getan und hatten großen Einfluss. Außerdem waren sie sehr wohlhabend, reicher als die Dänen. Der bedeutendste Teil der Kopenhagener war Dänen, die mit oder für Deutschland arbeiteten, und die deutschsprachige Minderheit. Allein die deutschen Zeitungen in Kopenhagen waren sehr zahlreich, zahlreicher als die dänischen Zeitungen. Das änderte sich im Zweiten Weltkrieg, bis dahin waren die bedeutendsten Auslandsverbindungen die nach Deutschland. Zwischen den Weltkriegen waren viel mehr Dänen deutschsprachig als englischsprachig, nach dem 2. Weltkrieg änderte sich das.

In der Gegenwart ist die Beziehung zu Königin Margrethe sehr gut, sie interessiert sich sehr für die Kirche und für die Minderheiten in Dänemark. Mit König Frederik X. wissen wir es noch nicht, aber es wird keine Änderung geben, denke ich. Nur dass es jetzt wieder eine Königin mit einer Verbindung zu Großbritannien gibt, während damals Christian X. eine deutsche Frau hatte. Aber die Deutschen und Deutschsprachigen spielen eine große Rolle in Dänemark und auch die Minderheiten sind weiterhin wichtig. Also denke ich, es wird weiter gehen wie bisher.

Wie hast Du den Thronwechsel erlebt?

Beim ersten Thronwechsel in 1972 waren wir mit dabei, wir standen zwischen Jubel und Trauer. Die Trauer war dominierend, aber alle waren gespannt auf die Zukunft. Außerdem hatten wir ja zum ersten Mal eine Königin,



seit Margrethe I. Beides hat uns gezwungen, neu zu denken. Wir waren eng dabei, denn meine Frau ist mit Königin Margrethe befreundet, da sie mit der Königin zur Oberschule gegangen ist. Wir standen in der Menge und haben mitgejubelt als Freunde.

Diesmal ist der Thronwechsel ohne Trauer gewesen, es war nur Jubel, aber es wird auch anders sein, weil die abgetretene Königin noch lebt. Diese Lage haben wir noch nie gehabt. Jetzt ist unsere Tochter Ellen nah dran, sie ist eng mit dem neuen Königspaar befreundet. Nun stand unsere Tochter mit ihrer Familie in der Menge und hat mitgejubelt als Freunde. Der König ist das Patenkind meiner Frau.

Was wünschst Du Sankt Petri zum 450-jährigen Jubiläum?

Sankt Petri soll natürlich weiter existieren. Es soll sich modern entwickeln, ohne das Gute der Vergangenheit wegzuerwerfen. Die Pflichten des Patrons sind nicht so belastend wie am Anfang der Geschichte, aber der Patron ist als Verbindungsmann oder -frau zwischen Kirche und Schule einerseits und den dänischen Behörden und dem Königshaus wichtig. Auch in der Zukunft soll der Patron als guter "Makler" auftreten. Der Konflikt zwischen einigen Eltern an der Schule und der Kirche war schwierig und nun hoffe ich auf friedliche Zeiten. Die Schwierigkeiten müssen überwunden werden. Ich freue mich auf das 450-jährige Jubiläum dieser beiden wichtigen Institutionen.

Vielen Dank, lieber Kjeld, für das Gespräch!

Die Fragen stellte Rajah.



Literaturkreis



An jedem letzten Dienstag im Monat sind alle Leseratten herzlich zu Rajah in die Wohnung, Larslejsstræde 11,1., eingeladen.

Claudia & Rajah erwarten Euch von 17.00 – 18.30 Uhr zum Lesekreis.

Wir lesen "Dunkelblum" von Eva Melasse. Das Buch kann bei Rajah nach dem Gottesdienst gekauft werden.

Wir besprechen dann jeweils, was wir zum nächsten Mal lesen.

Nächste Termine: 19.3., 28.5.2024



TAIZÉ-
ANDACHT



Seid herzlich willkommen zur Andacht
mit Agathe Hahn und Kaare Nielsen
in der Sankt Petri Kirche, jeweils Mittwochs, 17 Uhr:

**21. Februar, 13. März, 10. April,
15. Mai & 12. Juni**

Änderungen vorbehalten, bitte die Ankündigungen auf Facebook
und in unserem Newsletter beachten



Impressionen Weihnachtszeit an Sankt Petri



Fotos: C Rindorff & privat



Liebe Sankt Petri-Gemeinde, liebe Rajah,

in der vorletzten PetriPost hast du, Rajah, sehr offen über den tödlichen Unfall deines Mannes und dein Hadern und deinen Kampf mit Gott gesprochen. Deine Worte haben mich damals sehr berührt. Sie haben mich verstört. Sie haben mich zum Nachdenken gebracht und ins Gebet geführt.

Eigentlich wollte ich dich im März des letzten Jahres vertreten und den Gottesdienst übernehmen, wollte dich gerne in deiner schweren Situation unterstützen. Die Fähre war bereits gebucht, ich hatte Urlaub genommen und wollte zusammen mit meiner Frau endlich wieder einmal nach Kopenhagen zu den Menschen, die uns so viel bedeuten.

Da trat die Diagnose "Hirntumor" in mein Leben und ich fand mich plötzlich selbst in einer lebensbedrohlichen Situation wieder. Nach der ersten Operation war ich zunächst rechtsseitig gelähmt und fühlte mich deinem Hadern ganz nah: "... und Jakob hinkte an seiner Hüfte" (1. Mose 32,32).

Mit Physiotherapie konnte ich vieles zurückgewinnen. Trotzdem "hinke" ich immer noch mit dem rechten Bein. Aber anders als Jakob hatte ich an dieser Stelle nicht den Eindruck, dass ich mit Gott kämpfe. Ich kämpfe mit diesem Tumor, den ich als "ungebetenen Gast" bezeichne. Und ich kämpfe und ringe mit den Bildern, die ich mir von Gott gemacht habe. Ich ringe mit der Frage, ob ein Tumor Teil der Schöpfung ist, die Gott gewollt hat. "Und siehe, es war sehr gut" (1. Mose 1,31).

Habe ich einem eher naiven Schöpfungsglauben vertraut, der die schrecklichen Dinge dieser Welt ausblendet? Ist die gefallene Schöpfung mit der Möglichkeit zur Sünde der Weg zur Erkenntnis, um zu wissen, "was gut und böse ist" (1. Mose 3,5)? Ich kämpfe und ringe mit meinen eigenen theologischen Wahrheiten.

Ich mochte schon als Kind den guten Hirten, der auch noch das eine verlorene Schaf sucht. Ich liebe diesen Vater, der seine Arme weit ausbreitet, um seinen "verlorenen Sohn" wieder aufzunehmen. Jetzt kämpfe ich mit diesen Bildern von Gott, weil sie für mich ins Wanken geraten sind. Darüber bin ich mit dir, Rajah, ins Gespräch gekommen. Du hast mich am Anfang unseres Dialoges gefragt: "Kannst du überhaupt noch an Gott glauben?" Deine direkte Art hat mich als eher dänisch-konsensorientierten Typen etwas überfordert. Aber ich bin dir dankbar, dass du mir diese Frage in ihrer existenziellen Schärfe gestellt hast.



Die Frage begleitet mich seitdem ebenso wie dein Kampf mit Gott. Ich habe mich gefragt, was mich letztlich hält und trägt. Es sind z.B. die Worte aus dem Morgengebet Dietrich Bonhoeffers, insbesondere diese: "In mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht. ... Ich verstehe deine Wege nicht, aber du kennst den rechten Weg für mich!" (Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung, DBW Band 8, Seite 204 f.)

Was mich außerdem durch die letzten Wochen und Monate getragen hat, ist die Anteilnahme und das Füreinander da sein meiner Familie, meiner Freundinnen und Freunde und der drei Gemeinden, die ich als Pastor begleiten durfte: Damme, Kopenhagen und Wildeshausen. Es scheint so, dass diese Gemeinden sich in Gedanken und Gebeten verbündet haben, was mir extrem gut tut. Zeigt sich der gute Hirte in diesen Menschen? Zeigt sich Gott so? Ist dies seine Form, mich auf seinen Schultern zu tragen? Ich will es glauben. "Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir" (Psalm 23,4). Schon in der Pandemiezeit haben mich ein Lied und sein Text von Steffen Brandt sehr berührt. Es heißt: "Fald min engel". Die Umsetzung durch den DR-Pigechor ist wunderschön. Die Passage "Følg mig over dybe dale, indtil smerten holder op" hat mich durch die tiefen Täler meiner Operationen begleitet und wird es hoffentlich auch in den noch vor mir liegenden Wochen der Strahlentherapie tun.

In der Hoffnung auf ein nur aufgeschobenes Wiedersehen grüße ich Sie und Euch alle aus vollem Herzen und voller Gottvertrauen im Februar 2024 und wünsche eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Ihr/Euer Markus Löwe

Sankt Petri gestalten: Macht mit bei der Gemeinderatswahl 2024

Am 10. November 2024 finden die Wahlen für den Gemeinderat der Sankt Petri Kirche statt.

Der Gemeinderat besteht aus Hauptpastor:in und zehn Gemeindemitgliedern, die für 4 Jahre gewählt werden. Er ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Die Vorbereitungen zu dieser wichtigen Wahl laufen bereits.

Kandidat:innen gesucht

Der gemeindliche Wahlausschuss ist auf der Suche nach wahlberechtigten Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im kommenden Herbst zur Wahl stellen. Die Vorsitzende des Wahlausschusses Pastorin Rajah Scheepers freut sich über eure Kandidat:innen-Vorschläge und gibt Interessierten jederzeit gerne Auskunft über die Arbeit im "GR".

Jeder, der sich für die Mitarbeit interessiert, ist herzlich willkommen. Man sollte regelmäßig an den Gottesdiensten sowie monatlich an einer abendlichen Sitzung teilnehmen und sich gerne noch in einem Ressort engagieren wollen, wie z.B. Finanzen, Gebäude, Kloster- oder Schulvorstand, Patenkinder, Kirchenmusik oder einem der anderen zahlreichen Aspekte des Lebens in Sankt Petri. Realistisch sollte man im Monat im Durchschnitt mindestens zehn Stunden dafür zur Verfügung haben, mit Blick auf die nächsten vier Jahre, denn so lange geht eine Wahlperiode.

Wählbar ist jeder, der mindestens ein Jahr vor der Wahl, also seit dem 10.11.2023, und auch weiterhin Vollmitglied der St. Petri Gemeinde ist und spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet.

Wähler:innen werden

Stimmberechtigt bei der Kirchenratswahl ist jeder, der mindestens ein Jahr vor der Wahl und auch weiterhin Mitglied der St. Petri Gemeinde ist und spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet. Also jedes Vollmitglied (= gleichzeitig Mitglied der Dänischen Volkskirche) der Sankt Petri Kirche, das seinen Jahresbeitrag 2024 für unsere Gemeinde bezahlt hat. Bitte lasst eure Wahlberechtigung nicht daran scheitern und überweist euren Gemeindebeitrag in Höhe von 250 Kronen pro Haushalt – wenn noch nicht geschehen – jetzt über PBS, spätestens aber bis zum 28. April 2024. Den Abbuchungsauftrag kann man jederzeit in seiner Netbank einrichten (= Opret ny betalingsaftale) mit unserer PBS-Nummer 0336 4887, Debitorgruppennummer 0000, Empfänger Sankt Petri Menighedsråd sowie der Kundennummer (= Mitgliedsnummer), die das Gemeindebüro gerne telefonisch oder per Mail mitteilt.

Wer schon Mitglied ist, möge bitte die Zahlungsmodalitäten (automatische Abbuchung) zum 1. März abwarten. Einzahlungen außerhalb dieses Systems erschweren die Arbeit unserer Buchhaltung, da dann alles doppelt geprüft werden muss.

Herzlichen Dank für Euer Verständnis.

Unsere Bankverbindung findet sich auf der Homepage sowie auf S.38 der PetriPost unter dem Stichwort "Spendenkonto".

*Mit herzlichen Grüßen aus Sankt Petri,
für den Wahlausschuss, Rajah*



Unser langjähriges Gemeinderatsmitglied Thore Clausen hat sich im September aus persönlichen Gründen von seiner Arbeit im Gemeinderat verabschiedet.

Thore war im Gemeinderat u.a. zuständig für die baulichen Fragen ("Kirkevæрге"), stand den zahlreichen Fonds und Stiftungen der Gemeinde vor, vertrat die Gemeinde im Brødrene Petersens Jomfrukloster und war – nicht zuletzt – jahrelang ein markantes Mitglied im Schulvorstand der Sankt Petri Schule. Thore hatte somit neben seiner Arbeit in seiner Freizeit alle Hände voll für die Gemeinde zu tun und sich dort eingebracht wie kaum jemand anders.

Welche Aufgabe Thore auch übernommen hat, er erledigte sie immer zuverlässig, mit Engagement, Herzblut und Humor.

Ganz herzlichen Dank an Dich, Thore! Deine klaren Gedanken und Dein ganz besonderes Feuer für die Petri Sache werden uns im Gemeinderat fehlen. Schon die lange Liste Deiner Aufgaben zeigt, wie schwer es sein wird, Dich zu ersetzen. Unsere allerbesten Wünsche begleiten Dich!

Stefan Reinel,
Vorsitzender

Sonntag, den 17. März, 16 Uhr

Jonathan Sievers: Requiem, Gabriel Fauré: Cantique de Jean Racine

Kantorei Sankt Petri, Kinderchor Sankt Petri, Musiker des DR SymfoniOrkestret, Sabine Bretschneider Jochumsen – Konzertmeisterin, Oksana Lubova – Sopran, Lasse Bach – Bass, Jonathan Sievers – Dirigent

In dem Requiem habe ich den Versuch unternommen, den alten Text der lateinischen Totenliturgie auf neue Weise auszudeuten. Die Grundidee des Werkes ist die Auseinandersetzung mit dem Tode als friedvoller Abschied von dieser Welt und dem freudigen Erwarten einer kommenden Welt, wie er etwa in dem Lobgesang des Simeons (nunc dimitis) zum Ausdruck kommt: "Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast: denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen" (Lk 2, 29).

Die diesseitige Welt in all ihrer Schönheit wird durch die Abschiedstonart Es-Dur dargestellt – der Tonart von Beethovens Klavier-sonate "Les Adieux" op. 81a oder des letzten der "Vier letzten Lieder" von Richard Strauss, "Im Abendrot". So erklingen in den Rahmensätzen des Requiems ausschweifende Melodien umrahmt von Hornrufen und Vogelgezwitscher.

Demgegenüber wird die Sphäre der himmlischen, paradiesischen Schönheit durch die Tonart H-Dur mit Anleihen von gregorianischen Melodien und Harfen- und Glockenklängen versinnbildlicht.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die 12 Sätze des Requiems, deren Text viele Bilder enthält, die nach unmittelbarem musikali-

schem Ausdruck verlangen. So erinnert der 3. Satz "Dies irae" an den Höllensturm ("bufera infernal") der bei Dante die Sünder des Fleisches durch die Luft wirbeln lässt. Im "Recordare" erklingt als eine Erinnerung an vergangene Zeiten eine barock anmutende Triosonate für Sopran- und Bassolisten. Das "Sanctus", der Lobpreis der Engel, ist komplementär zum "Dies irae" für Doppelchor in feierlichem C-Dur gestaltet. Die beiden Osanna-Fugen erinnern entfernt an Vorbilder aus den zahlreichen Mozartschen C-Dur Messen.

Einige musikalische Motive und Melodien ziehen sich durch das ganze Werk und schaffen so einen größeren Zusammenhang zwischen den einzelnen Sätzen. Die Musik der Anfangssätze "Requiem aeternam" und "Kyrie" wird ähnlich wie in anderen Requiem-Vertonungen in den Schlusssätzen "Agnus Dei" und "In Paradisum" variiert wieder aufgegriffen.

Mit dem Requiem habe ich mich auf eine Reise durch unterschiedliche Stil- und Ausdrucksmöglichkeiten begeben, in denen der gemischte Chor, Kinderchor, die Solisten und die etwa 25 Orchestermusiker auf verschiedenste Weise miteinander interagieren.

Eintritt: 150/100 Kronen.

Sonntag, den 24. März, 11 Uhr

Kantatengottesdienst zum Gemeindegeburtstag

Johann Sebastian Bach: "Nimm was dein ist und gehe hin" BWV 144, Auszüge aus BWV 75 "Die Elenden sollen essen"

Capella Sankt Petri auf Barockinstrumenten, Oksana Lubova – Sopran, Eva Wöllinger-Bengtsson – Alt, Philip Hartmann – Bass, Jonathan Sievers – Dirigent

Zum Gemeindegeburtstag wird die Capella Sankt Petri zusammen mit Vokalsolisten die selten gespielte Kantate "Nimm was dein ist, und gehe hin" BWV 144 zu Gehör bringen. Wie der Titel schon ahnen lässt, hat Bachs Werk die Genügsamkeit zum Thema. So heißt es in dem einleitenden Altrezitativ "Murre nicht, wenn was nicht nach Wunsch geschieht, sondern sei mit dem zufrieden, was dir dein Gott

hat beschieden". Folgerichtig erklingen im weiteren Verlauf die beiden Choräle "Was mein Gott will, das gscheh allzeit" und "Was Gott tut, das ist wohlgetan". Von letzterem Choral wird auch die berühmte Bearbeitung aus Bachs Leipziger Antrittskantate "Die Elenden sollen essen" BWV 75 aufgeführt.

Eintritt frei



Musik im Frühjahr 2024

unter der Leitung von Kirchenmusiker Jonathan Sievers

Sonntag, den 17. März, 16 Uhr

Jonathan Sievers: Requiem, Gabriel

Fauré: Cantique de Jean Racine

Besetzung & Programm s. S. 28

Eintritt 150/100 Kronen

Sonntag, den 24. März, 11 Uhr

Kantatengottesdienst zum

Gemeindegeburtstag

Besetzung & Programm s. S. 28

Eintritt frei

Karfreitag, den 29. März, 15 Uhr

Musikgottesdienst zur

Sterbestunde Jesu

Mitglieder der Kantorei mit Werken von Palestrina,
Bach u. a.

Eintritt frei

Karsamstag, den 30. März, 23 Uhr

Osternacht

Mitglieder der Kantorei mit liturgischen Gesängen

Eintritt frei

Samstag, den 13. April, 16 Uhr

Barockkonzert

Georg Friedrich Händel: Gloria, Dietrich Buxtehude: Herr auf dich traue ich, u.a.

Oksana Lubova – Sopran, Fredrik From und Julia Dagerfelt – Violinen, Kjeld Lybekker Steffensen – Violoncello, Jonathan Sievers – Orgel

Eintritt frei

Donnerstag, den 23. Mai, 16 Uhr

Frühlingskonzert

Kinderchöre Sankt Petri unter der Leitung von Clara Bryld und Jonathan Sievers

Eintritt frei

Wir bedanken uns
für die Unterstützung:

**Fondation
Juchum**



Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags treffen sich Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 10.00 – 11.30 Uhr im Bugenhagensaal

(Larslejsstræde 9, über den Hof, bitte beim Kirchenbüro klingeln)



Jeden Dienstagmorgen, außer in den Ferien, treffen sich seit November Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern im Bugenhagensaal. Kurz nach 10 Uhr fangen wir mit einem einfachen Begrüßungslied mit Handbewegungen an, dem die Kinder aufmerksam folgen.

Für die Erwachsenen gibt es eine Vorstellungsrunde, aus der sich meistens schon spannende Gespräche ergeben. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee reden wir über die unterschiedlichsten Themen: Wie lange wohnt man schon in Dänemark, welche Unterschiede gibt es zu Deutschland, Wartelisten für Krippe und Kindergarten, Sprachentwicklung, Geschwisterbeziehungen und vieles mehr.

Ich habe einen Vater, der regelmäßig mit seinem Sohn kommt, gefragt, was ihm bei unseren Treffen am besten gefällt. Zum einen schätzt er den Kontakt zu und Austausch mit anderen deutschen Eltern sehr, zum anderen ist es ihm wichtig, dass sein Sohn regelmäßig mehr Deutsch hört.

Die Kinder erkunden währenddessen die Spielsachen und den Raum, staunen auch mal über ein anderes Kind, werden gefüttert und gewickelt – eine sehr gemütliche Atmosphäre, und alte und neue Gesichter sind immer herzlich willkommen.

Katja Krupezki

Fastelavn...





Kirche für Kinder an Sankt Petri



Herzliche Einladung

Osterkindertheater "Zeitreise nach Jerusalem"

Aufführung am Ostersonntag,
den 31. März,
im Gottesdienst um 11 Uhr.

Wir laden alle interessierten
Kinder ein, beim Osterkinder-
theater der Sankt Petri Kirche
mitzumachen!



Proben sind Mittwoch,
den 29. Februar und 6. März,
die Generalprobe mit Kostümen
Mittwoch, den 20. März,
jeweils von von 14.30 - 15.30.

Über zahlreiche Anmeldungen
freut sich eure Rajah

Kindergottesdienste in Sankt Petri

Einmal monatlich,
jeweils Sonntags um 11 Uhr

Sonntag, 24. März
Festgottesdienst zum
Gemeindegeburtstag

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
Aufführung Osterkindertheater

26. bis 28. April
Familienfreizeit
Infos auf s. 34

Sonntag, 12. Mai
Kindergottesdienst

Sonntag, 23. Juni
Familiengottesdienst
mit Reisesegen & Sommerfest



... er mit naun

Zum Stand der Dänischen Volkskirche

aus der Sicht dreier ehemaliger Konfirmanden

Wir waren Ende Januar im Rahmen des großen Projektauftrags Beruf & Bildung bei Rajah zum Interview. Zuerst haben wir uns gefragt: Ist die 1536 gegründete dänische Volkskirche am Aussterben? Das und wie man Pastor wird, wollten wir herausfinden.

Die dänische Volkskirche ist eine protestantische Institution, aber das war nicht immer so. Vor 1536 hieß sie nicht "Dänische Volkskirche", zu dieser Zeit stand die Kirche unter der Macht des Papstes. 1535 hörte Hans Tausen von dem neuen lutherischen Glauben, sein Ziel war es, die dänische Kirche für immer zu verändern, er reformierte die Kirchensprache ins Dänische, schaffte den Ablasshandel ab und übernahm die Macht von der katholischen Kirche. Dies kam auch König Christian III. zugute, da er keine Macht über den Papst und seine Kirchen hatte. Nach der neuen Reform kann jeder Däne, egal woher er kommt, in die Kirche gehen und die Predigt des Pfarrers verstehen.

Damals war es für alle Dänen üblich, jeden Sonntag in die Kirche zu gehen. Aber waren sie auch alle gläubig? In unserer modernen Gesellschaft sind wir dabei, uns von den alten christlichen Traditionen zu verabschieden. Seit 1986 hat die Volkskirche mit der Mitgliederzahl zu kämpfen: die Mitgliederzahl ist in den letzten 40 Jahren um 17,1% auf 72,1 % gesunken. Steffen Ringgaard Andresen, Pfarrer an der Vor Frue Kirke, ist der Meinung, dass die jungen Leute austreten, weil sie nicht mehr dem christlichen Glauben angehören, sondern an etwas "Größeres" glauben, wie unser neuer König Frederik X.

Rajah hat uns erzählt, dass wir Europäer im Gegensatz zu anderen Kontinenten nicht mehr so christlich sind, wie wir es einmal waren. Die Zahl der Christen steigt und steigt in anderen Ländern, während sie in Europa sinkt.

Kristligt Dagblad berichtet, dass nur 2,4 % der Dänen wöchentlich die Kirche besuchen. 90 % der

Jugendlichen sind konfirmiert, aber nur 5-10 % von ihnen gehen weiterhin wöchentlich in die Kirche.

Wir haben die Pastoren Steffen Ringgaard Andresen und Nikolaj Stubbe Hørlyck gefragt, wie sie die Kirche für junge Menschen attraktiver machen. In der Vor Frue Kirke gibt es verschiedene Veranstaltungen, bei denen sie in der Kirche Sackkissen auslegen und Elektromusik spielen. Steffen sagte, dass viele junge Leute zu diesen Veranstaltungen kommen. Wir finden, das ist eine sehr coole Art, Gäste anzulocken. Die Idee, in Kopenhagen "alternative Gottesdienste" abzuhalten, stammt eigentlich aus der Brorsons Kirche, die wir besuchten. Wir trafen uns um halb neun, eine Yoga-Lehrerin und viele Gäste waren anwesend. Vor dem Yoga durften wir Nikolaj interviewen und nach dem Yoga gab es Tee, Kaffee und Kuchen. Es scheint, dass die Gäste Yoga in der Kirche nicht als etwas Kirchliches ansehen. Sie nutzen Brorsons Kirche als Yogastudio und andere, um Jazz zu hören. Als wir von den modernen Kirchen und ihren Methoden, junge Menschen anzuziehen, hörten, wussten wir nicht, was uns erwartete, aber was wir nicht erwarteten, war, dass sie alles Kirchliche abschaffen, außer der Kirche selbst. Es funktioniert, man kann es nur nicht an den Mitgliederzahlen ablesen. Die neue Art von Kirche hat Brorsons Kirche gerettet und vielen Menschen geholfen, wieder zur Kirche zu finden.

Wie wird man eigentlich Pastor:in in Dänemark?

Um zum Theologiestudium zugelassen zu werden, muss man Latein und Griechisch können, was die Wenigsten noch in der Schule lernen, aber was man zu Beginn des Studiums nachholen kann. Später müssen dann alle auch noch Hebräisch lernen. Wenn man mit dem Studium fertig ist, muss man für 19 Wochen ins Pastoralseminar gehen.

Im Laufe unserer Woche haben wir uns die Frage gestellt, welche Leute eigentlich Pastor werden wollen und warum.



Viele finden das Studium einfach interessant oder sind in einem christlichen Umfeld aufgewachsen und haben deshalb ihren Glauben an Gott bewahrt und wollen ihn mit anderen teilen.

Viele sagen, dass Dänemark mit einem Pastorenmangel zu kämpfen hat. Andere sagen, dass wir zu viele Pastoren haben. Wir haben uns entschlossen, Heike Omerzu von der Universität Kopenhagen zu fragen. Sie sagte uns, dass wir laut dem Ministerium für Forschung und Bildung zu viele arbeitslose Theologen haben. Deshalb gibt es eine Obergrenze von derzeit ca. 115 Studenten, die sich pro Jahr für das Theologiestudium einschreiben können. Das Ministerium für kirchliche Angelegenheiten sagt jedoch, dass wir einen Mangel an Pastoren haben. Deshalb wurde ein neuer Weiterbildungsstudiengang (sog. §1a) eingeführt, demzufolge jeder, der bereits einen Masterabschluss an einer Universität hat, nach Abschluss dieser Zusatzausbildung und nach abgeschlossenem Seminar sich auf Pfarrstellen bewerben kann. So sollen kurzfristig schneller mehr Menschen den Pfarrberuf ergreifen können. Wir haben generell zu wenig Pastoren in Dänemark, und die, die wir haben, bleiben lieber in den Städten. In den Randgebieten Dänemarks, vor allem in Nordjütland und Westseeland, ist der Beruf unbeliebt. Deshalb entsenden die Universitäten Praktikanten in die ländlichen Gemeinden, aber die Studenten scheinen nicht sehr interessiert zu sein.

Wir blicken auf eine tolle Woche zurück, in der wir viel über den Pastorenberuf, über Kirche für junge Leute, den Pastorenmangel und die Kirchengeschichte herausgefunden haben.

*Niklas, Erik & Alexander,
9. Klasse der Sankt Petri Schule*

Konfi @ Sankt Petri

Wir Teamer und die Konfis haben mit der Pastorin Rajah in unserer Kirche geschlafen.

Erst haben wir lustige Spiele im Bugenhagensaal gemacht, danach gab es phänomenale Burger von Rajah für uns alle 30 und daraufhin sind wir zur Kirche gegangen. Dort haben wir einen tollen Film gesehen, ausgewählt von uns Teamern. Als es richtig dunkel war, haben wir Verstecken gespielt. Anschließend haben wir uns in einen Kreis vor den Altar in unseren Schlafsäcken gelegt und Gruselgeschichten erzählt sowie Snacks geteilt.

Irgendwann sind wir friedlich und glücklich eingeschlafen.

Die Konfis fanden am besten: das Essen, die Gemeinschaft, den Film, die Gruselgeschichten und das Verstecken spielen, also alles. Wir auch!



Jeder getaufte Mensch darf taufen.

Deswegen haben wir mit den Konfis taufen geübt. Erst haben wir darüber gesprochen, was ihnen ihre Taufe bedeutet, und dann durften sie selber Ernie "taufen".

Einer aus der Gruppe war Pastor, einer Pate und zwei die Eltern. Wir haben darüber gesprochen, was für eine Taufe notwendig ist: fließendes Wasser, die Nennung Gottes, einen lebendigen Menschen und die Nennung des Namens des Täuflings.

Das hat wirklich Spaß gemacht. Jetzt freuen wir uns auf die Konfifahrt im März.

Eure Teamer Ronja, Julius & Viola

Einladung zur Konfirmandenzeit 2024/25

**mit Konfirmand:innen-
Freizeit nach Berlin**

Alle Jugendlichen, die jetzt die 7. Klasse besuchen und evangelisch sind oder es werden wollen, und eine Anbindung an Sankt Petri wünschen oder haben, sind herzlich zur Konfirmandenzeit eingeladen!

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien und endet mit der Konfirmation am Pfingstwochenende 2025.

Der Unterricht ist alle 2 Wochen donnerstags von 14.15 - 15.45. Außerdem machen wir zwei Konfirmandenfahrten, eine nach Frederiksværk und eine nach Berlin & Wittenberg.

**Wann ist die Anmeldung
für den neuen Jahrgang?**

Ihr und Eure Eltern könnt die Anmeldeunterlagen ab dem 1. März im Kirchenbüro erhalten oder von der Homepage herunterladen.

**Anmeldeschluss
ist der 1. Juni**

Bei allen Fragen steht euch Pastorin Rajah jederzeit gerne zur Verfügung!

Euch erwartet das Thema "Gottes gute Schöpfung". Wir werden über Nachhaltigkeit ins Gespräch kommen, und zwar als Kinder & als Erwachsene. Wir starten morgens geistlich mit einer Familienandacht und schließen abends mit dem Gute-Nacht-Segen für Alle. Dazwischen gibt es ein vielfältiges Programm und Angebote.



Stiftsgården Åkersberg
Åkersbergsg. 3, 24332 Höör

Diese Unterkunft aus dem 18. Jahrhundert liegt 5 Gehminuten vom Bahnhof Höör entfernt – und diesen erreicht man ohne Umsteigen in 80 Minuten vom Nørreport aus. Freut Euch auf einen üppigen Park und eine Lounge mit offenem Kamin, Wellnessanlagen, kostenfreies WLAN und das Restaurant des Stiftsgården mit Gartenblick und einer Vielzahl von Gerichten aus frischen regionalen Produkten.

Wir starten Freitag um 18h mit dem Abendessen und enden Sonntag um 13. Die Anreise erfolgt individuell, man kann sich aber auch zusammen tun. Die Betreuung der Kinder während des Programms erfolgt durch unser erfahrenes Kindergottesdienst-Team.

Die Kosten pro Person betragen mit Vollpension im 4-Bett-Zimmer dank eines Zuschusses der Gemeinde 1163 DKK.

Bitte meldet Euch bis zum 1.3. verbindlich zu unserer ersten Sankt Petri Familienfreizeit bei Rajah an.

Unsere neue Praktikantin stellt sich vor



Hej liebe Sankt Petri Gemeinde,

mein Name ist Anne Marike Christophers, ich bin 28 Jahre alt und wohne zurzeit im hessischen Marburg. In dem kleinen Dorf Ilten, in der Nähe von Hannover, bin ich in einem Pfarrhaus aufgewachsen; dadurch ist mir ein Gemeindealltag vertraut.

Erst vor wenigen Wochen – im Januar 2024 – habe ich mein 1. Theologisches Examen beendet. Nach einem langen intensiven Theologiestudium in Münster und Marburg stehen nun Reisen wie u.a. der Jakobsweg auf dem Plan. Bevor ich in Niedersachsen mit dem Vikariat beginne, werde ich im Mai und Juni 2024 als Praktikantin in der Sankt Petri Kirchengemeinde tätig sein.

Von August 2020 bis Januar 2021 war ich bereits für ein Erasmussemester in Kopenhagen

und habe die Stadt lieben gelernt. Deshalb freue ich mich besonders über die Möglichkeit, für zwei Monate nach Kopenhagen zurückzukehren und euch als Gemeinde kennenzulernen.

Ich bin noch auf der Suche nach einer Wohnmöglichkeit für die zwei Monate. Bitte gerne bei Rajah Bescheid geben.

Da die Zimmervermietung in Kopenhagen sehr teuer ist, wollte ich mich hiermit nach einer Wohnmöglichkeit innerhalb der Gemeinde erkundigen. Ich bin ein offener und ordentlicher Mensch. In den letzten Jahren habe ich in Wohnheimen und in WGs gelebt, ich bin es demnach gewohnt, mit anderen Menschen zusammenzuwohnen.

Ich freue mich über jede Unterstützung bei der Zimmer-/Wohnungssuche.

In meiner Freizeit gehe ich joggen, verbringe Zeit in der Natur, lese und singe gerne. Während meines Auslandsemesters lernte ich erste Grundlagen der dänischen Sprache kennen, die ich in der anstehenden Zeit in Kopenhagen auch gerne vertiefen möchte.

Ich bin sehr gespannt auf das evangelische Gemeindeleben der Sankt Petri Kirche, auch vor dem Hintergrund der Schnittstelle zwischen Dänemark und Deutschland. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.

Anne



Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich (wenn nicht anders angegeben) jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Du Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung hast, dann komm doch auch zu uns!

20.03.2024

Vortrag über den Schriftsteller und Archäologen Frederik Poulsen (1876-1950) und seine Ausgrabungen im winterlichen Hellas in Kalydon

Arkæologen og forfatteren Frederik Poulsen havde ifølge ham selv to hovedinteresser: historie og penge. Frederik Poulsen var udoover at være direktør på Ny Carlsberg Glyptotek (1926-1943) en alsidig personlighed, som det er værd at beskæftige sig med. Han blev født på Randers-egnen i 1876 og døde i Hellerup 74 år gammel i 1950. Han hører altså til en generation som oplevede både 1. og 2. verdenskrig, hvilket præger hans virke både som arkæolog, skønlitterær forfatter og aviskronikør. Jeg vil i foredraget fortælle om Frederik Poulsens liv og virke med særligt fokus på hans aviskronikker.

Kristine Bülow Clausen

17.04.2024

Claudia Hoffmann Dose lässt die 200 Jahre alten königlichen Stühle aus ihrer Vergangenheit erzählen

Viele fleißige Hände und Köpfe – ein Ende in Sicht!



Von den Stationen der Restaurierung der königlichen Stühle von Sankt Petri: von der Idee über Finanzierungsanträge, Möbelschreinerwerkstatt, Goldbemalung bis hin zur Stoffauswahl mit königlichem Flair.

Jetzt dauert es nicht mehr lange, bis wir uns über das Ergebnis freuen können.

15.05.2024

Kant: Wie der große Philosoph der Aufklärung unsere Welt bis heute prägt

Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant, dem Vordenker der Vernunft, lädt der Vortrag dazu ein, Kant neu zu entdecken.

Dabei geht es weniger darum, sein philosophisches Ideengebirge vollständig zu durchwandern. Wir fragen, was uns der bedeutendste Denker der Neuzeit heute noch zu sagen hat – über Krieg und Frieden, Wahrheit und Lüge, Freiheit und Despotie, über Gott und die Welt. Kant als moderner Influencer – und als Geist, an dem die Geister sich scheiden. Wie passen sein Verständnis von Menschenwürde, das Eingang in unser

Grundgesetz gefunden hat, und sein rassistisches Weltbild zusammen?

Kant ist so widersprüchlich wie die Aufklärung insgesamt: Der Weg ins Licht führte zugleich ins koloniale Dunkel, das "Zeitalter der Vernunft" befreite von der Unterdrückung und legte neue Fesseln an.

Rajah Scheepers



Stimmungsbild Gemeindevereinstreffen

So erreicht ihr uns:

Mechthild van der Leeden
Vorsitzende Gemeindeverein
m@vanderleeden.com
Tel. 30 26 40 70

Har du lyst til at være med? Vi taler både dansk og tysk. Det ville glæde os at hilse på dig.

ConTakten – Børnesagkyndig Klinik Therapie und Beratung auf Deutsch und Dänisch



www.kontakten.dk

Hilfe für Kleinkinder und Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, für Eltern, Großeltern, die ganze Familie, Scheidungsfamilien. Psychoedukation und Beratung für Eltern, Lehrer und Pädagogen.

- Familientherapie
- Gespräche und Therapie für Kinder und Jugendliche
- Spieltherapie für Kinder
- Individuelle Therapie und Paartherapie
- Eheberatung, Lebensberatung



Yvonne Latta

Psykologfaglig børne- og familierapeut
Mag.art. der Psykologie
und Erziehungswissenschaften

Mögliche Themen: Psychische und somatische Krankheit in der Familie, Entwicklungsstörungen der Kinder, Kulturumstellung, Lernprobleme, Mobbing, Lebenskrisen, Konzentrationschwierigkeiten, Trauer/Todesfälle in der Familie, Krisen, Trauma, Konflikte im Familienleben.

kontakten.dk@gmail.com / 40 68 35 71 / Valby Tingsted 7 / 2500 Valby/ cvr: 39959615
oder Strandhavevej 11A / 2650 Hvidovre

TÄGLICH AKTUELL

Deine Nachrichten im Taschenformat

Jetzt kostenlos lesen auf nordschleswiger.dk



Der Nordschleswiger

DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

nordschleswiger.dk

**Wenn auch Du in der Petri Post werben möchtest,
kontaktiere bitte das Kirchenbüro!**

Tel.: 23 29 50 01, kirchenbuero@sankt-petri.dk

Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl

Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56
Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 60 66 34 35

E-Mail advokat@sandramoll.dk

Internet www.sandramoll.dk



Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

Psychotherapie auf Deutsch & Dänisch

- Hat Dich die Arbeit, eine Ausbildung oder die Liebe nach Kopenhagen verschlagen?
- Warum auch immer Du hier gelandet bist, wirst Du auf kleinere und größere Herausforderungen stoßen – Sprache, Kultur, Humor, Essen, ... - gepaart mit den Themen, die Du aus Deinem „alten Leben“ mitgebracht hast!
- Fühlst Du Dich manchmal einsam, nicht „dazu passend“, verzweifelt, vermisst Du Deine Freundinnen und Familie?

Therapie hilft Dir eine andere Perspektive einnehmen zu können, stärkt Dich, gibt Dir Selbstvertrauen und Deine Lebensfreude zurück!



Schreib´ mir und wir finden zeitnah einen Termin!

Susanne Schatz

Einzel- und Paartherapie, Krisenintervention

Bille Brahes Vej 11B, 1.th,
1963 Frederiksberg C

Tel.: 53 74 28 00

Mail: tal.med.susanne@gmail.com



Neues von unseren Patenkindern

Über die Organisation Verdens Børn unterstützt unsere Gemeinde derzeit neun Patenkinde in Kinderheimen und Schulen in Bulgarien, Indien, Sri Lanka und Uganda.

In einer kommenden PetriPost werden wir aus dem demnächst erscheinenden Jahresbericht von Verdens Børn berichten können. In dieser Ausgabe bieten wir euch einen Einblick in eines der Projekte und stellen unser neuestes Patenkind vor.

Das Kinderheim Kariyalur liegt in einer ärmlichen Bergregion in Tamil Nadu (Südindien). Es wurde vor 50 Jahren als dringend benötigtes Schulangebot von lokalen kirchlichen Kräften zusammen mit der dänischen Missionarin Helga Johansen gegründet, und Verdens Børn wie auch andere kirchliche Organisationen unterstützen das Projekt seither.

Da die Infrastruktur nach wie vor sehr unterentwickelt ist, können die Kinder nicht zur Schule pendeln, sondern müssen dort auch wohnen. Daher besteht Kariyalur neben der Schule auch aus einem Kinderheim für Jungen und einem Kinderheim für Mädchen. 350 Kinder wohnen derzeit dort und erhalten Unterricht bis zur 12. Klasse, und sie werden darauf vorbereitet, anschließend auch eine weiterführende Ausbildung durchführen zu können.

Die meisten Eltern sind Analphabeten

und leben als arme Bergbauern oder Tagelöhner. Im Kinderheim können die Kinder sicher aufwachsen und regelmäßig zur Schule gehen.

Leider müssen manche Eltern trotzdem in andere Regionen umziehen, um Arbeit zu finden. Das hat dann auch Konsequenzen für die Kinder: Unser Patensohn P. Baavarasan, den wir seit 2018 in Kariyalur unterstützt haben, ist mit seinen Eltern in ein anderes indisches Bundesland gezogen. Wir hoffen sehr, dass er dort seine Schullaufbahn fortsetzen kann, und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen.

Wir unterstützen seither die 12-jährige S. Thanushiya, die jetzt in die 7. Klasse in Kariyalur geht.

Ihre Eltern sind Bergbauern und wohnen mit zwei weiteren kleineren Geschwistern in einem recht unzugänglichen Dorf, 15 km entfernt.

Thanushiya hat uns begeistert von den christlichen Festen in der Schule geschrieben, und davon, dass sie es genießt, in Kariyalur ihre Freundinnen um sich zu haben – und auch eine Bibliothek, die ihren Lesehunger stillen kann. Hier findet sie auch englische Literatur, denn Englisch ist ihr Lieblingsfach.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude am Lernen, Spielen und Tanzen, Erfolg

und Gottes Segen – und wir sind sehr froh, sie unterstützen zu können.

Wir unterstützen unsere neun Patenkinde über Verdens Børn mit einem jährlichen Festbetrag. Für Spenden wären wir sehr dankbar, damit wir unserem Versprechen gegenüber unseren Patenkindern nachkommen können.

Die Sankt Petri MobilePay-Nummer lautet 517717

Kennwort: Patenkinde

*Agathe M. Hahn und Eva-Maria Arntz,
Gemeinderat*



Foto: Verdens Børn

Offene Sankt Petri Kirche

Ab 1. April sind Kirche und Grabkapellen wieder geöffnet!

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag
11 bis 15 Uhr

Gruppenführungen
können im Kirchenbüro gebucht werden
(Tel.: 23 29 50 01)



Sankt Petri im Spiegel einer Posaune

Im Jahr 2023 registrierten wir
8.818 Besucher während der
Öffnungszeiten der offenen Kirche

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindemitglieder!

Werden auch Sie Mitglied
der Sankt Petri Kirche!

Neue Adresse oder Mail?

Bitte helft uns, auf dem
neuesten Stand zu bleiben.

Wendet euch ans Kirchenbüro
(kirchenbuero@sankt-petri.dk)

Unser Spendenkonto:

Danske Bank: Reg.-Nr. 4865
Kontonummer 640 1279

Betreff "Patenkinder" oder "Spende für Petri"

Für die automatische Anmeldung
von Steuerfreibeträgen müssen
wir, wie andere karitative Orga-
nisationen, eine Untergrenze von
300 kr einführen: daher "lieber
seltener & mehr, statt häufig &
weniger".

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Büros:
Di. bis Do.: 10 bis 12 Uhr
Tel.: 23 29 50 01
kirchenbuero@sankt-petri.dk

Christina Lorenzen
Kirchenbüro
Larslejsstræde 11, kld.
1451 København K

Stefan W. Jensen
Kirchendiener
Tel.: 29 80 07 10

Jonathan Sievers
Organist und Kantor
Tel.: 52 78 70 50
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Dr. Rajah Scheepers
Hauptpastorin
Larslejsstræde 11,1,-5
Tel.: 21 43 38 83
hauptpastor@sankt-petri.dk



Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss Kirchencafé

März

03.03.	Oculi	Gottesdienst mit Abendmahl	Scheepers/Sievers
10.03.	Lätare	Gottesdienst	Hoffmann Dose/Sievers
17.03.	Judica	Gottesdienst	Bollmann/Sievers
24.03.	Palmsonntag	Festgottesdienst zum 449. Gemeindegeburtstag mit KiGo, Konfirmand:innen & Kantorei	Bischöfin Steen/Scheepers/Sievers
29.03., 15 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl	Scheepers/Sievers
30.03., 23 Uhr	Osternacht	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
31.03.	Ostersonntag	Familiengottesdienst mit Osterkindertheater	Scheepers/Sievers

April

07.04.	Quasimodogeniti	Gottesdienst mit Abendmahl	Scheepers/Sievers
14.04.	Misericordias Domini	Gottesdienst	Jensen/Sievers
21.04.	Jubilate	Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Scheepers/Sievers
28.04.	Kantate	Gottesdienst	Jensen/Sievers

Mai

05.05.	Rogate	Musikgottesdienst mit Konfirmand:innen	Scheepers/Sievers
09.05.	Christi Himmelfahrt	Gottesdienst in Malmö (<i>wir fahren gemeinsam hin & zurück zum dortigen Gemeindefest</i>)	Scheepers/Sievers
12.05.	Exaudi	Gottesdienst mit der Nordkirche und KiGo	Scheepers/Sievers
17.05., 18 Uhr		Abendmahl mit Konfirmand:innen	Scheepers/Sievers
18.05.	Pfingstsamstag	Konfirmation I	Scheepers/Sievers
19.05.	Pfingstsonntag	Gottesdienst mit Konfirmation II	Scheepers/Sievers
26.05.	Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Scheepers/Sievers

Gesang von unserer Kirchensängerin Oksana Lubova

Sidste nyt / Letzte Meldung

Am 22. März feiern wir den 449. Geburtstag der Sankt Petri Schule

24. März, 11 Uhr, 449. Gemeindegeburtstag, Sankt Petri Kirche

Pfingstweekenende 18. & 19. Mai, 11 Uhr, Konfirmationen, Sankt Petri Kirche

SANKT
PETRI
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11
1451 København K
Telefon 23 29 50 01

Öffnungszeiten: Di – Do, 10 – 12 Uhr
kirchenbuero@sankt-petri.dk
www.sanktpetrikirke.dk
Hauptpastorin Dr. Rajah Scheepers



SANKT PETRI
SCHULE • SKOLE

Larslejsstræde 5
1451 København K
Telefon 33 13 04 62
Fax 33 14 24 62

kontor@sanktpetriskole.dk
www.sanktpetriskole.dk
Schulleiterin/Skoleleder Dr. Svenja Kuhfuss

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von dem Schulvorstand und dem Gemeinderat der Sankt Petri Gemeinde.

Redaktion: Sarah Juul, Svenja Kuhfuss (Schulteil), Rajah Scheepers, Sabine Dragsted, Angelika Bowes (Kirchenteil)

Alle Fotos privat, wenn nicht anders angegeben.

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart